



# Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3882 01001

Bautätigkeit und Wohnungswesen

F II 11 - j/01 (1)

22.10.2004

## Wohngeld und Wohngeldempfänger in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2001

– Allgemeines Wohngeld\* –

### Vorbemerkungen

Zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens wird nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) auf Antrag Wohngeld als Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt. Gemäß § 35 WoGG ist über die Anträge und Entscheidungen nach dem Wohngeldgesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger eine Bundesstatistik durchzuführen. Die Wohngeldstatistik bildet die Grundlage für die Beurteilung der sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes sowie der Informationsbereitstellung für die Fortentwicklung des Wohngeldrechts.

Die Statistik ist vierteljährlich sowie jährlich zum 31. Dezember einschließlich der bis zum 31. März des Folgejahres erfolgten rückwirkenden Bewilligungen durchzuführen (§ 35 Abs. 4 WoGG). Rechtsgrundlage für die Wohngeldgewährung ist das Zweite Wohngeldgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Februar 1993 (BGBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1810). Ausführungsbestimmungen zum Wohngeldgesetz sind mit der Wohngeldverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. September 1992 (BGBl. I S. 1686) und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift (WoGVwV 1995) zum Wohngeldgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 1995 (Bundesanzeiger Nr. 146 vom 05. August 1995, Beilage Nr. 146a) erlassen worden.

Im Zusammenhang mit dem Achten Gesetz zur Änderung des Wohngeldgesetzes vom 10. August 1990 (BGBl. I S. 1522) wurde als rechtliche Neuregelung mit dem Fünften Teil im WoGG (§§ 31-33), der zum 1. April 1991 in Kraft trat, die Wohngeldpauschalierung, jetzt Besonderer Mietzuschuss eingeführt.

Diese gesetzliche Neuregelung bewirkt ab dem Berichtsjahr 1991 eine Zweiteilung des bisherigen wohngeldstatistischen Berichtssystems. Die statistische Erfassung des Besonderen Mietzuschusses (früher pauschaliertes Wohngeld) erfolgt in einer (gesonderten) zweiten Wohngeld-Bundesstatistik, deren Jahresergebnisse in Baden-Württemberg in gesonderten Statistischen Berichten veröffentlicht werden, die auch einen Nachweis über die Wohngeldempfänger insgesamt enthalten. Demgegenüber sind im vorliegenden Statistischen Bericht ausschließlich Jahresergebnisse der Wohngeldstatistik der Allgemeinen Wohngeldfälle dargestellt.

Umfangreiche Änderungen hat das Wohngeldgesetz durch das Gesetz zur Änderung des Wohngeldgesetzes und anderer Gesetze vom 22. Dezember 1999 erfahren. Art. 5 dieses Gesetzes änderte das Wohngeldgesetz mit Wirkung vom 1. Januar 2001. Wichtige Änderungen: Allgemeine Leistungsanpassungen u.a. durch Anhebung der Miethöchstbeträge und Einkommensgrenzen, Wiederherstellung des Gleichgewichts zwischen dem Besonderen Mietzuschuss (bisheriges pauschaliertes Wohngeld) und dem Allgemeinen Wohngeld (bisheriges Tabellenwohngeld) durch neue Berechnungsregeln beim Besonderen Mietzuschuss (Einführung von Höchstbeträgen, Festlegung eines normierten Einkommens, Zugrundelegung der Wohngeldtabellen).

\* ) Ohne Besonderer Mietzuschuss, der seit 01. April 1991 für Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorgeempfänger gewährt wird.

Rechtliche Grundlage: Wohngeldgesetz (WoGG) vom 14. Dezember 1970 (BGBl. I S. 1637) i.d.F. vom 01. Februar 1993 (BGBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1810).

**Zeichenerklärung:** X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

– = Nichts vorhanden

· = Zahlenwert unbekannt

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart,  
Telefon (0711) 6 41-28 66, Fax (0711) 60 18 74 51, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

# Erläuterungen zur Statistik der Allgemeinen Wohngeldfälle

## Anspruch auf Wohngeld

Auf Wohngeld besteht für einen im Gesetz fest umrissenen Personenkreis unter bestimmten Voraussetzungen ein Rechtsanspruch. Der Wohngeldanspruch kann entweder als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss geltend gemacht werden.

## Ausstattung

Die Höchstbeträge für die zuschussfähige Miete oder Belastung richten sich u.a. nach der Ausstattung der Wohnung. Für Wohnraum, der bis 1965 bezugsfertig geworden ist, wurde hierbei nach folgenden Merkmalen unterschieden: Mit Sammelheizung und mit Bad oder Duschaum; sonstiger Wohnraum. Für ab 1966 bezugsfertig gewordenen Wohnraum wird nicht mehr nach Ausstattung unterschieden.

## Belastung

Siehe unter „Miete/Belastung.“

## Besitzverhältnis

Nach dem Besitzverhältnis wird die Art des Wohngeldes bestimmt. Wohngeld können die Mieter als Mietzuschuss, die Eigentümer als Lastenzuschuss erhalten. Siehe auch unter „Mietzuschuss, Lastenzuschuss.“

## Bewilligungsstellen

Die Bewilligungsstellen sind für die Durchführung des Wohngeldgesetzes verantwortlich. In Baden-Württemberg wird Wohngeld von den Wohngeldstellen der Stadt- und Landkreise sowie der Großen Kreisstädte gewährt.

## Bewilligungszeitraum

Das Wohngeld wird in der Regel für 12 Monate bewilligt. Der Bewilligungszeitraum beginnt – wenn die Voraussetzungen für die Bewilligung des Wohngeldes nicht erst später eintreten und keine rückwirkende Bewilligung vorliegt – am Ersten des Monats, in dem der Antrag gestellt worden ist.

## Bezugsfertigkeit

Die Höchstbeträge für die zuschussfähige Miete oder Belastung hängen u.a. auch von der Bezugsfertigkeit der Wohnung (des Wohnraums) ab. Je älter eine Wohnung ist, desto niedriger sind die zuschussfähigen Höchstbeträge.

## Gesamteinkommen

Das ab 2001 anzurechnende Gesamteinkommen setzt sich zusammen aus der Summe der Jahreseinkommen aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder abzüglich bestimmter Abzugsbeträge und Freibeträge. Das Kindergeld bleibt dabei außer Betracht.

## Familienmitglieder

Familienmitglieder im Sinne des § 4 WoGG sind der Antragsberechtigte und seine folgenden Angehörigen:

- der Ehegatte, die Ehegattin
- Verwandte in gerader Linie sowie Verwandte zweiten und dritten Grades in der Seitenlinie,
- Verschwägerter in gerader Linie sowie Verschwägerter zweiten und dritten Grades in der Seitenlinie,
- Pflegekinder unabhängig von deren Alter und Pflegeeltern.

Familienmitglieder rechnen zum Haushalt der Antragsberechtigten, wenn sie mit ihnen eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen, d.h. wenn sie Wohnraum gemeinsam bewohnen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen. Familienmitglieder rechnen auch dann zum Haushalt, wenn sie vorübergehend abwesend sind. Nicht zum Haushalt rechnen Personen, die zwar im Haushalt der Antragberechtigten leben, jedoch nicht Angehörige im obigen Sinn sind.

## Höchstbeträge für die zuschussfähige Miete oder Belastung

Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten gewährt. Die Miete/Belastung ist nur bis zu bestimmten Höchstbeträgen (§ 8 WoGG) zuschussfähig. Diese Höchstbeträge richten sich nach den vier Faktoren: Zahl der Familienmitglieder, örtliches Mietenniveau, Bezugsfertigkeit der Wohnung (Kategorien: bis einschl. 1965, 1966 bis 1991, ab 1992) und Ausstattung der Wohnung (in der Kategorie bis einschl. 1965; in den anderen Kategorien wird nicht mehr nach der Ausstattung unterschieden).

## Jahreseinkommen

Dies ist seit 2001 die Summe der positiven Einkünfte nach § 2 Abs.1 und 2 Einkommenssteuergesetz (EStG).

## Lastenzuschuss

Lastenzuschussberechtigt, sind für den eigengenutzten Wohnraum Eigentümer eines eigenen Hauses, Eigentümer einer Eigentumswohnung und Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts.

Die Höhe des Lastenzuschusses richtet sich nach der Höhe der zuschussfähigen Belastung, der Höhe des Familieneinkommens und der Zahl der zum Haushalt des Antragstellers rechnenden Familienmitglieder. Für die bei der Gewährung des Lastenzuschusses berücksichtigungsfähige Belastung bestehen Höchstgrenzen, die sich nach der Zahl der Familienmitglieder, der Mietenstufe der jeweiligen Gemeinde sowie der Ausstattung und dem Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit des Wohnraums richten.

## Miete/Belastung

Miete ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen o.ä. Nutzungsverhältnissen einschließlich Umlagen, Zuschlägen und Vergütungen. Belastung entsteht aus dem Kapitaldienst und aus der Bewirtschaftung des Wohnraumes. Die Belastung wird in einer Wohngeld-Lastenberechnung ermittelt.

## Mietenstufe

Die Höchstbeträge für die zuschussfähige Miete oder Belastung hängen auch von der Mietenstufe einer Gemeinde ab. Im Wohngeldgesetz sind sechs Mietenstufen festgelegt. Die Zugehörigkeit einer Gemeinde zu einer Mietenstufe richtet sich nach dem örtlichen Mietenniveau. Dieses errechnet sich aus der durchschnittlichen prozentualen Abweichung der örtlichen Mieten in den Gemeinden vom Durchschnitt der Mieten vergleichbaren Wohnraums im gesamten Bundesgebiet; berücksichtigt werden hierbei nur die Quadratmetermieten von wohngeldbeziehenden Hauptmietern.

Die 2001 bzw. 2002 gültigen regionalen Mietenniveaus der Gemeinden wurden aufgrund der Daten der Wohngeldstatistik zum 31. Dezember 1998 bzw. 1999 (einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des jeweiligen Folgejahres) festgestellt, und zwar für die Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohner, sowie kreisweise zusammengefasst für die übrigen Gemeinden. Den einzelnen Mietenstufen entsprechen folgende Mietenniveaus:

Mietenstufe	Mietenniveau in %
I	unter – 15
II	– 15 bis unter – 5
III	– 5 bis unter 5
IV	5 bis unter 15
V	15 bis unter 25
VI	25 und mehr

Die für die einzelnen Gemeinden maßgeblichen Mietenstufen sind in der Wohngeldverordnung festgelegt.

Je höher das Mietenniveau bzw. die Mietenstufe einer Gemeinde ist, desto höher liegen die Beträge, bis zu denen die Miete oder Belastung bezuschusst wird.

## Mietzuschuss

Für einen Mietzuschuss antragsberechtigt sind

- Mieter von Wohnraum,
- Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis,
- diejenigen, die Wohnraum im eigenen Hause bewohnen und nicht lastenzuschussberechtigt sind, und
- Bewohner von Heimen im Sinne des Heimgesetzes und die in Beherbergungsbetrieben untergebrachten Personen mit mietähnlichem Nutzungsverhältnis.

## Wohnraum

Wohngeld wird nur für Wohnraum gewährt, der zum dauernden Wohnen bestimmt und geeignet ist und tatsächlich benutzt wird. Soweit einzelne Räume leer stehen oder unbenutzt sind, hat dies jedoch keinen Einfluss auf die Gewährung von Wohngeld. Für Geschäftsräume und sonstige Räume wird Wohngeld nicht gewährt.

## Öffentlich geförderte Wohnungen

Als „öffentlich gefördert“ im Sinne von § 6 II. WoBauG gelten Wohnungen, wenn sie nach der Währungsreform (20. Juni 1948) fertig gestellt worden sind und für die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus Mittel öffentlicher Haushalte (des Bundes, der Länder oder der Gemeinden) bewilligt worden sind. Diese Mittel müssen für allgemeine Zwecke des sozialen Wohnungsbaus (einschließlich Flüchtlingswohnungsbau) bereitgestellt sein.

Der Nachweis der öffentlich geförderten Wohnungen in der Wohngeldstatistik beschränkt sich jedoch nur auf Wohnungen die mit öffentlichen Darlehen zur Deckung der Baukosten (in der Regel öffentliche Baudarlehen oder Landesbaudarlehen = erster Förderungsweg) gebaut wurden.

**1. Empfänger von Allgemeinem Wohngeld in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2001 nach Wohngeldanspruch und gezahlten Wohngeldbeträgen**

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohngeldempfänger <sup>1)</sup>				Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch je Empfänger			Gezahlte Wohngeldbeträge <sup>2)</sup>			
	Insgesamt		davon mit		Insgesamt	davon mit		Insgesamt		davon mit	
			Miet-	Lasten-		Miet-	Lasten-			Miet-	Lasten-
	Anzahl	je 1 000 Ein- wohner <sup>3)</sup>	Anzahl		EUR			1 000 EUR	je Ein- wohner <sup>3)</sup>	1 000 EUR	
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	6 654	11	6 500	154	106	106	121	8 066	14	7 839	226
Landkreise											
Böblingen	2 949	8	2 843	106	122	122	123	4 018	11	3 843	175
Esslingen	4 314	9	4 121	193	119	118	135	5 843	12	5 553	290
Göppingen	2 244	9	2 083	161	107	106	127	2 795	11	2 549	246
Ludwigsburg	4 001	8	3 761	240	117	116	135	5 319	11	4 972	347
Rems-Murr-Kreis	3 710	9	3 546	164	111	109	157	4 456	11	4 155	301
Stadtkreis											
Heilbronn	2 093	17	2 007	86	105	104	117	2 347	20	2 233	113
Landkreise											
Heilbronn	2 869	9	2 610	259	115	113	129	3 604	11	3 237	367
Hohenlohekreis	1 290	12	1 185	105	103	100	137	1 406	13	1 246	159
Schwäbisch Hall	2 593	14	2 346	247	102	101	115	2 842	15	2 528	314
Main-Tauber-Kreis	1 707	12	1 515	192	97	95	108	1 773	13	1 542	232
Heidenheim	1 396	10	1 301	95	103	102	110	1 473	11	1 369	104
Ostalbkreis	3 598	11	3 339	259	104	103	118	4 049	13	3 673	376
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>39 418</b>	<b>10</b>	<b>37 157</b>	<b>2 261</b>	<b>110</b>	<b>109</b>	<b>126</b>	<b>47 990</b>	<b>12</b>	<b>44 739</b>	<b>3 250</b>
Stadtkreise											
Baden-Baden	900	17	857	43	110	108	142	1 117	21	1 055	62
Karlsruhe	5 124	18	5 040	84	95	95	96	5 288	19	5 203	85
Landkreise											
Karlsruhe	3 749	9	3 526	223	108	108	116	4 430	11	4 149	281
Rastatt	2 497	11	2 380	117	97	96	113	2 507	11	2 375	132
Stadtkreise											
Heidelberg	3 601	26	3 556	45	124	123	172	4 764	34	4 693	70
Mannheim	7 653	25	7 549	104	109	109	141	8 679	28	8 528	151
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	2 315	15	2 187	128	98	97	108	2 049	14	1 903	146
Rhein-Neckar-Kreis	5 517	10	5 268	249	109	108	135	6 280	12	5 937	343
Stadtkreis											
Pforzheim	2 625	22	2 537	88	110	108	185	3 010	26	2 838	171
Landkreise											
Calw	1 593	10	1 468	125	99	97	121	1 553	10	1 407	146
Enzkreis	1 258	7	1 128	130	112	107	156	1 469	8	1 257	212
Freudenstadt	1 085	9	992	93	100	96	135	1 126	9	1 007	119
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>37 917</b>	<b>14</b>	<b>36 488</b>	<b>1 429</b>	<b>106</b>	<b>106</b>	<b>131</b>	<b>42 273</b>	<b>16</b>	<b>40 353</b>	<b>1 920</b>
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	6 184	30	6 076	108	117	116	163	7 925	38	7 752	173
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	2 331	10	2 197	134	110	108	143	2 787	11	2 556	231
Emmendingen	1 980	13	1 874	106	105	104	122	2 187	14	2 039	149
Ortenaukreis	5 981	15	5 627	354	101	100	110	6 286	15	5 848	437
Rottweil	1 398	10	1 268	130	104	101	136	1 523	11	1 321	202
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 004	10	1 874	130	96	93	128	2 006	10	1 827	179
Tuttlingen	1 521	11	1 345	176	103	99	135	1 700	13	1 404	296
Konstanz	3 788	14	3 609	179	101	100	123	4 257	16	3 995	263
Lörrach	3 012	14	2 894	118	105	105	119	3 510	16	3 337	172
Waldshut	1 600	10	1 502	98	98	96	126	1 701	10	1 570	131
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>29 799</b>	<b>14</b>	<b>28 266</b>	<b>1 533</b>	<b>105</b>	<b>104</b>	<b>127</b>	<b>33 882</b>	<b>16</b>	<b>31 648</b>	<b>2 233</b>
Landkreise											
Reutlingen	3 629	13	3 427	202	104	103	119	4 113	15	3 842	271
Tübingen	2 989	14	2 868	121	116	115	144	3 882	19	3 714	168
Zollernalbkreis	2 007	10	1 773	234	102	99	120	2 167	11	1 878	289
Stadtkreis											
Ulm	1 819	15	1 778	41	104	103	157	2 049	17	1 984	65
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	1 242	7	1 101	141	104	102	114	1 342	7	1 170	172
Biberach	2 103	11	1 898	205	101	100	115	2 158	12	1 903	255
Bodenseekreis	2 767	14	2 655	112	100	100	116	2 826	14	2 673	152
Ravensburg	3 925	15	3 641	284	103	100	135	4 227	16	3 851	376
Sigmaringen	2 090	16	1 913	177	110	109	125	2 320	17	2 098	221
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>22 571</b>	<b>13</b>	<b>21 054</b>	<b>1 517</b>	<b>105</b>	<b>104</b>	<b>125</b>	<b>25 084</b>	<b>14</b>	<b>23 114</b>	<b>1 970</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>129 705</b>	<b>12</b>	<b>122 965</b>	<b>6 740</b>	<b>107</b>	<b>106</b>	<b>127</b>	<b>149 228</b>	<b>14</b>	<b>139 855</b>	<b>9 374</b>

1) Am 31. Dezember 2001 einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus Folgequartal 1/2002. – 2) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen im Kalenderjahr 2001. – 3) Einwohner am 30. Juni 2001.

**2. Empfänger von Allgemeinem Wohngeld in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2001 nach Höhe des monatlichen Wohngeldes sowie durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch**

Kreis Regierungsbezirk Land	Emp- fänger ins- gesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... EUR										Durch- schnitt- licher monat- licher Wohn- geld an- spruch
			25	50	75	100	125	150	200	250	300	
		unter	–	–	–	–	–	–	–	–	oder	
	25	50	75	100	125	150	200	250	300	mehr		
Anzahl												EUR
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	6 654	440	1 047	1 198	1 064	807	618	774	374	180	152	106
Landkreise												
Böblingen	2 949	143	357	467	438	349	295	461	217	107	115	122
Esslingen	4 314	261	561	656	665	538	441	538	305	194	155	119
Göppingen	2 244	141	385	403	352	273	188	222	147	81	52	107
Ludwigsburg	4 001	231	519	641	604	521	414	521	267	146	137	117
Rems-Murr-Kreis	3 710	229	524	582	620	408	530	417	192	108	100	111
Stadtkreis												
Heilbronn	2 093	139	317	398	367	261	172	216	117	66	40	105
Landkreise												
Heilbronn	2 869	156	417	465	438	410	276	332	179	104	92	115
Hohenlohekreis	1 290	88	197	246	203	180	129	129	65	31	22	103
Schwäbisch Hall	2 593	157	397	524	419	354	245	269	118	69	41	102
Main-Tauber-Kreis	1 707	114	298	394	245	208	148	166	72	40	22	97
Heidenheim	1 396	75	236	280	237	161	130	144	65	39	29	103
Ostalbkreis	3 598	223	577	650	558	451	445	361	193	75	65	104
Regierungsbezirk Stuttgart	39 418	2 397	5 832	6 904	6 210	4 921	4 031	4 550	2 311	1 240	1 022	110
Stadtkreise												
Baden-Baden	900	55	112	181	161	104	87	86	61	24	29	110
Karlsruhe	5 124	346	977	1 003	983	575	420	440	218	95	67	95
Landkreise												
Karlsruhe	3 749	270	590	636	573	486	311	444	222	123	94	108
Rastatt	2 497	189	432	531	404	273	220	243	120	55	30	97
Stadtkreise												
Heidelberg	3 601	193	408	513	553	545	380	465	246	120	178	124
Mannheim	7 653	426	1 070	1 427	1 355	925	725	808	482	247	188	109
Landkreise												
Neckar-Odenwald-Kreis	2 315	112	280	394	520	600	118	149	89	36	17	98
Rhein-Neckar-Kreis	5 517	321	833	991	882	751	511	612	312	170	134	109
Stadtkreis												
Pforzheim	2 625	151	375	483	440	347	199	331	144	76	79	110
Landkreise												
Calw	1 593	118	255	374	250	188	107	155	76	38	32	99
Enzkreis	1 258	91	180	249	164	159	102	152	75	48	38	112
Freudenstadt	1 085	73	162	215	223	128	94	100	41	23	26	100
Regierungsbezirk Karlsruhe	37 917	2 345	5 674	6 997	6 508	5 081	3 274	3 985	2 086	1 055	912	106
Stadtkreis												
Freiburg im Breisgau	6 184	374	864	1 040	990	729	638	656	409	224	260	117
Landkreise												
Breisgau-Hochschwarzwald	2 331	137	340	427	383	262	245	266	138	71	62	110
Emmendingen	1 980	124	335	363	300	229	201	228	115	47	38	105
Ortenaukreis	5 981	419	1 046	1 142	965	746	499	614	312	140	98	101
Rottweil	1 398	86	228	274	194	203	160	124	64	37	28	104
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 004	144	390	366	356	227	181	202	85	29	24	96
Tuttlingen	1 521	115	252	285	249	210	107	149	77	39	38	103
Konstanz	3 788	286	604	740	652	446	326	366	207	84	77	101
Lörrach	3 012	183	426	509	493	472	380	275	147	68	59	105
Waldshut	1 600	113	264	340	239	232	134	160	59	38	21	98
Regierungsbezirk Freiburg	29 799	1 981	4 749	5 486	4 821	3 756	2 871	3 040	1 613	777	705	105
Landkreise												
Reutlingen	3 629	252	552	637	587	528	380	350	181	87	75	104
Tübingen	2 989	205	381	450	469	377	301	408	208	96	94	116
Zollernalbkreis	2 007	148	333	386	302	234	211	203	111	50	29	102
Stadtkreis												
Ulm	1 819	108	302	372	280	195	181	177	116	53	35	104
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	1 242	92	205	221	217	143	114	120	67	42	21	104
Biberach	2 103	162	309	377	340	313	208	231	94	42	27	101
Bodenseekreis	2 767	185	395	494	402	567	315	207	120	48	34	100
Ravensburg	3 925	231	598	664	591	734	444	349	168	78	68	103
Sigmaringen	2 090	140	288	331	319	309	221	249	119	67	47	110
Regierungsbezirk Tübingen	22 571	1 523	3 363	3 932	3 507	3 400	2 375	2 294	1 184	563	430	105
Baden-Württemberg	129 705	8 246	19 618	23 319	21 046	17 158	12 551	13 869	7 194	3 635	3 069	107

### 3. Empfänger von Allgemeinem Wohngeld in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2001 nach sozialer Stellung

Kreis Regierungsbezirk Land	Emp- fänger ins- gesamt	Davon									Haushalte, wobei der				
		Erwerbstätige				Arbeits- lose	Nichterwerbspersonen				Antragsteller und alle		Antragsteller aber nicht alle		
		Selbst- stän- dige	Beamte/ innen	Ange- stellte	Arbeiter/ innen		Rentner/ innen	Pen- sio- näre	Studen- ten/ innen	Son- stige	Familienmitglieder ... beziehen				
											Sozial- hilfe	Kriegs- opfer- für- sorge	Sozial- hilfe	Kriegs- opfer- für- sorge	
Anzahl															
Stadtkreis															
Stuttgart, Landeshauptstadt	6 654	102	28	515	1 149	1 579	2 159	–	315	807	1 872	7	84		
Landkreise															
Böblingen	2 949	37	11	220	927	544	813	4	31	362	584	4	47	4	
Esslingen	4 314	45	23	510	954	768	1 166	1	176	671	843	3	59	–	
Göppingen	2 244	36	2	122	547	452	766	–	35	284	305	1	54	–	
Ludwigsburg	4 001	63	13	325	995	857	1 201	–	148	399	445	–	21	1	
Rems-Murr-Kreis	3 710	40	3	175	1 016	590	1 069	–	16	801	1 070	3	21	1	
Stadtkreis															
Heilbronn	2 093	10	3	70	464	531	737	–	18	260	565	2	63	–	
Landkreise															
Heilbronn	2 869	35	6	102	812	432	956	–	24	502	355	–	10	1	
Hohenlohekreis	1 290	12	1	92	351	219	426	–	23	166	222	2	13	–	
Schwäbisch Hall	2 593	29	5	108	733	504	719	–	34	461	317	2	39	–	
Main-Tauber-Kreis	1 707	16	3	45	532	329	571	1	3	207	194	16	62	–	
Heidenheim	1 396	13	1	97	304	298	471	–	25	187	146	–	21	–	
Ostalbkreis	3 598	45	14	197	923	723	1 101	–	38	557	597	2	47	2	
Regierungsbezirk Stuttgart	39 418	483	113	2 578	9 707	7 826	12 155	6	886	5 664	7 515	42	541	10	
Stadtkreise															
Baden-Baden	900	31	3	101	182	172	326	–	–	85	138	1	47	–	
Karlsruhe	5 124	54	30	436	653	980	1 774	1	340	856	684	–	26	–	
Landkreise															
Karlsruhe	3 749	55	23	273	992	628	1 253	1	31	493	518	4	17	2	
Rastatt	2 497	22	9	176	575	471	1 012	–	16	216	347	4	36	2	
Stadtkreise															
Heidelberg	3 601	76	11	360	457	781	847	–	553	516	555	1	45	–	
Mannheim	7 653	59	10	432	1 375	2 443	2 316	3	226	789	1 446	3	220	2	
Landkreise															
Neckar-Odenwald-Kreis	2 315	18	11	70	532	373	550	1	12	748	883	2	44	2	
Rhein-Neckar-Kreis	5 517	44	10	455	991	1 123	1 842	–	150	902	1 031	12	45	–	
Stadtkreis															
Pforzheim	2 625	30	1	89	701	601	817	–	29	357	287	1	1	–	
Landkreise															
Calw	1 593	19	5	144	321	258	498	–	8	340	209	2	24	–	
Enzkreis	1 258	15	2	96	369	232	405	–	12	127	93	4	4	–	
Freudenstadt	1 085	15	2	86	256	198	375	–	9	144	131	2	11	–	
Regierungsbezirk Karlsruhe	37 917	438	117	2 718	7 404	8 260	12 015	6	1 386	5 573	6 322	36	520	8	
Stadtkreis															
Freiburg im Breisgau	6 184	294	21	990	611	1 655	1 401	4	572	636	771	1	25	–	
Landkreise															
Breisgau-Hochschwarzwald	2 331	49	14	405	420	364	613	–	43	423	507	2	58	3	
Emmendingen	1 980	26	14	227	433	288	628	1	56	307	355	2	62	–	
Ortenaukreis	5 981	71	21	316	1 795	997	1 693	2	93	993	942	9	129	1	
Rottweil	1 398	15	3	57	404	193	441	–	6	279	117	–	43	–	
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 004	24	2	96	460	320	811	–	28	263	176	1	11	–	
Tuttlingen	1 521	14	3	54	453	296	545	–	4	152	295	–	42	–	
Konstanz	3 788	73	9	378	708	760	1 422	2	81	355	401	4	28	–	
Lörrach	3 012	20	3	181	665	593	826	7	39	678	319	3	86	–	
Waldshut	1 600	21	1	90	346	283	522	2	13	322	431	1	42	–	
Regierungsbezirk Freiburg	29 799	607	91	2 794	6 295	5 749	8 902	18	935	4 408	4 314	23	526	4	
Landkreise															
Reutlingen	3 629	37	21	217	861	563	1 113	1	86	730	312	1	34	–	
Tübingen	2 989	68	24	340	520	539	538	–	567	393	445	2	3	1	
Zollernalbkreis	2 007	18	2	87	564	443	642	–	9	242	56	2	17	–	
Stadtkreis															
Ulm	1 819	15	6	42	474	510	588	–	61	123	179	9	38	18	
Landkreise															
Alb-Donau-Kreis	1 242	18	2	80	370	185	398	–	15	174	73	1	6	–	
Biberach	2 103	35	7	167	540	319	530	–	15	490	490	4	20	–	
Bodenseekreis	2 767	44	5	197	443	428	765	2	45	838	1 105	1	44	2	
Ravensburg	3 925	91	7	325	809	575	1 059	2	122	935	1 063	6	63	1	
Sigmaringen	2 090	29	3	28	646	420	457	–	15	492	99	–	3	2	
Regierungsbezirk Tübingen	22 571	355	77	1 483	5 227	3 982	6 090	5	935	4 417	3 822	26	228	24	
Baden-Württemberg	129 705	1 883	398	9 573	28 633	25 817	39 162	35	4 142	20 062	21 973	127	1 815	44	



**4. Empfänger von Allgemeinem Wohngeld in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2001 nach Wohngeldhöhe und den Bemessungskriterien**

Kreis Regierungsbezirk Land	Emp- fänger ins- gesamt	Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung der Empfänger von Wohngeld		Durchschnittliche(r)/(s) monatliche(r)/(s)				Durch- schnittliche Quadrat- metermiete/ -belastung
		vor	nach	Brutto- einnahmen <sup>1)</sup>	Abzugs- beträge <sup>2)</sup>	Gesamt- einkommen <sup>3)</sup>	Wohngeld- anspruch	
		Anzahl	EUR					
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	6 654	365	259	944	178	759	106	6,51
Landkreise								
Böblingen	2 949	402	280	1 060	211	828	122	6,45
Esslingen	4 314	391	272	1 049	200	811	119	6,19
Göppingen	2 244	353	246	964	177	772	107	5,26
Ludwigsburg	4 001	387	270	1 038	204	815	117	5,87
Rems-Murr-Kreis	3 710	355	244	944	190	747	111	6,39
Stadtkreis								
Heilbronn	2 093	343	238	911	165	740	105	5,58
Landkreise								
Heilbronn	2 869	368	254	1 035	217	821	115	5,30
Hohenlohekreis	1 290	340	237	1 004	205	790	103	5,09
Schwäbisch Hall	2 593	335	233	992	197	782	102	4,72
Main-Tauber-Kreis	1 707	334	237	979	189	781	97	4,59
Heidenheim	1 396	355	252	1 009	184	803	103	5,15
Ostalbkreis	3 598	344	240	977	190	778	104	5,16
Regierungsbezirk Stuttgart	39 418	364	254	992	193	785	110	5,72
Stadtkreise								
Baden-Baden	900	377	268	959	164	741	110	5,71
Karlsruhe	5 124	317	222	830	146	676	95	5,64
Landkreise								
Karlsruhe	3 749	367	258	1 000	192	783	108	5,24
Rastatt	2 497	346	249	991	175	762	97	5,27
Stadtkreise								
Heidelberg	3 601	346	223	807	143	659	124	6,36
Mannheim	7 653	346	237	895	148	719	109	5,92
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	2 315	284	186	818	169	645	98	5,41
Rhein-Neckar-Kreis	5 517	360	252	912	167	738	109	5,76
Stadtkreis								
Pforzheim	2 625	355	245	1 004	197	773	110	5,72
Landkreise								
Calw	1 593	347	248	968	178	776	99	5,39
Enzkreis	1 258	380	269	1 026	207	810	112	5,24
Freudenstadt	1 085	352	252	988	198	783	100	5,04
Regierungsbezirk Karlsruhe	37 917	345	239	911	166	726	106	5,65
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	6 184	361	244	878	157	693	117	6,37
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	2 331	380	270	1 030	208	818	110	5,74
Emmendingen	1 980	376	271	1 049	207	810	105	5,72
Ortenaukreis	5 981	352	251	1 015	199	803	101	5,08
Rottweil	1 398	356	252	1 015	209	801	104	5,11
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 004	332	237	955	181	769	96	5,01
Tuttlingen	1 521	351	248	1 058	219	819	103	4,87
Konstanz	3 788	366	264	980	182	769	101	5,77
Lörrach	3 012	344	239	944	186	751	105	6,01
Waldshut	1 600	341	244	950	181	764	98	5,13
Regierungsbezirk Freiburg	29 799	357	251	973	187	769	105	5,57
Landkreise								
Reutlingen	3 629	348	244	958	188	754	104	5,84
Tübingen	2 989	364	248	938	178	750	116	6,15
Zollernalbkreis	2 007	354	253	1 055	199	829	102	4,83
Stadtkreis								
Ulm	1 819	339	235	918	168	745	104	5,43
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	1 242	375	272	1 087	222	860	104	4,87
Biberach	2 103	343	242	1 019	205	803	101	4,80
Bodenseekreis	2 767	344	243	912	176	716	100	6,28
Ravensburg	3 925	345	242	957	190	740	103	5,66
Sigmaringen	2 090	345	235	973	187	777	110	4,94
Regierungsbezirk Tübingen	22 571	350	245	969	188	765	105	5,49
Baden-Württemberg	129 705	354	247	960	183	761	107	5,63

1) Zwölfter Teil der Summe der Jahreseinkommen aller Haushaltsmitglieder gem. § 10 Abs. 1 und 2 und § 11 WoGG abzüglich Werbungskosten des Antragstellers und aller sonstigen Familienmitglieder gem. § 10 Abs. 3 WoGG. – 2) Bei der Einkommensermittlung nach den §§ 12 und 13 WoGG zu berücksichtigende Abzüge. – 3) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 10 bis 13 WoGG ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder.

**5. Hauptmieter\*) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2001 nach durchschnittlicher monatlicher Quadratmetermiete, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung**

Kreis Regierungsbezirk Land	Empfänger mit Bezug von Wohngeld			Davon in Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist					
	ins- gesamt	davon in Wohnungen mit		bis 31.12.1965		1.1.1996 - 31.12.1991		1.1.1992 und später	
		Sammel- heizung Bad / Dusche	son- stiger Aus- stattung	mit		mit		mit	
				Sammel- heizung Bad / Dusche	son- stiger Aus- stattung	Sammel- heizung Bad / Dusche	son- stiger Aus- stattung	Sammel- heizung Bad / Dusche	son- stiger Aus- stattung
Durchschnittliche monatliche Miete je m² Wohnfläche in EUR									
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	6,32	6,42	5,88	6,42	5,85	6,26	7,37	6,74	11,18
Landkreise									
Böblingen	6,17	6,23	4,75	5,81	4,68	6,15	6,17	6,74	9,67
Esslingen	6,02	6,11	4,96	5,51	4,86	6,11	5,59	6,87	6,85
Göppingen	5,15	5,25	4,32	4,93	4,31	5,11	4,11	6,05	6,35
Ludwigsburg	5,75	5,82	5,09	5,42	5,02	5,73	6,03	6,53	7,26
Rems-Murr-Kreis	5,68	5,77	4,90	5,26	4,87	5,68	5,12	6,60	5,75
Stadtkreis									
Heilbronn	5,44	5,50	4,53	5,28	4,51	5,63	5,16	6,33	–
Landkreise									
Heilbronn	5,14	5,22	4,05	4,71	4,02	4,88	5,19	5,72	4,20
Hohenlohekreis	4,83	4,89	3,87	4,56	3,77	4,60	4,79	5,15	4,85
Schwäbisch Hall	4,48	4,54	3,25	4,18	3,24	4,42	3,40	4,90	–
Main-Tauber-Kreis	4,50	4,56	3,34	4,32	3,31	4,47	4,08	5,01	–
Heidenheim	5,11	5,18	4,78	5,02	4,78	4,99	4,09	5,58	6,24
Ostalbkreis	4,92	5,01	4,21	4,82	4,21	4,90	4,05	5,41	3,75
Regierungsbezirk Stuttgart	5,53	5,59	4,93	5,37	4,91	5,51	5,36	6,01	6,43
Stadtkreise									
Baden-Baden	5,50	5,50	3,91	5,38	3,91	5,72	–	5,57	–
Karlsruhe	5,43	5,50	4,54	5,31	4,51	5,66	5,37	6,19	9,27
Landkreise									
Karlsruhe	5,09	5,13	4,25	4,89	4,22	5,00	4,73	5,52	4,96
Rastatt	5,15	5,19	4,13	4,97	4,10	5,09	4,44	5,82	6,36
Stadtkreise									
Heidelberg	6,21	6,27	5,14	6,03	5,11	6,32	5,26	7,11	5,62
Mannheim	5,76	5,88	5,25	5,58	5,25	6,17	5,22	6,40	7,19
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	4,55	4,60	3,62	4,20	3,61	4,42	–	5,05	4,65
Rhein-Neckar-Kreis	5,56	5,63	4,43	5,27	4,29	5,57	5,08	6,17	6,54
Stadtkreis									
Pforzheim	5,53	5,58	4,93	5,42	4,90	5,55	5,20	6,23	6,64
Landkreise									
Calw	5,11	5,16	3,84	4,67	3,81	5,14	4,69	5,74	–
Enzkreis	5,03	5,07	4,30	4,57	4,19	5,06	5,10	5,77	6,07
Freudenstadt	4,86	4,94	3,31	4,52	3,26	4,80	–	5,42	6,24
Regierungsbezirk Karlsruhe	5,46	5,52	4,82	5,32	4,79	5,53	5,15	5,91	6,25
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	6,26	6,30	5,50	6,21	5,45	6,09	6,90	6,99	5,39
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	5,49	5,52	4,29	5,11	4,24	5,46	6,64	5,96	–
Emmendingen	5,45	5,53	4,18	5,05	4,12	5,46	5,14	6,04	–
Ortenaukreis	4,92	4,98	3,94	4,72	3,90	4,89	4,41	5,58	5,10
Rottweil	4,72	4,81	3,38	4,27	3,32	4,70	3,71	5,59	7,82
Schwarzwald-Baar-Kreis	4,85	4,93	3,79	4,72	3,80	4,90	3,49	5,39	–
Tuttlingen	4,73	4,83	3,92	4,52	3,91	4,73	3,96	5,23	–
Konstanz	5,63	5,68	4,39	5,38	4,35	5,74	5,30	6,04	–
Lörrach	5,53	5,58	4,06	5,18	4,05	5,51	4,35	6,27	–
Waldshut	4,86	4,88	3,88	4,62	3,88	4,77	–	5,36	–
Regierungsbezirk Freiburg	5,39	5,44	4,25	5,18	4,22	5,38	4,66	5,94	5,50
Landkreise									
Reutlingen	5,39	5,44	4,28	5,16	4,24	5,43	5,08	5,88	6,31
Tübingen	6,05	6,11	5,09	5,79	5,00	6,14	5,85	6,49	6,20
Zollernalbkreis	4,72	4,82	3,70	4,39	3,67	4,85	4,36	5,46	5,48
Stadtkreis									
Ulm	5,35	5,50	4,59	5,17	4,56	5,39	4,95	6,29	5,87
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	4,71	4,85	3,52	4,39	3,44	4,63	4,45	5,61	–
Biberach	4,49	4,54	4,38	4,16	3,20	4,40	4,29	5,08	5,00
Bodenseekreis	5,57	5,62	4,35	5,21	4,22	5,62	4,87	6,15	5,65
Ravensburg	5,10	5,19	3,98	4,78	3,88	5,04	4,69	5,63	4,82
Sigmaringen	4,58	4,62	3,56	4,19	3,47	4,51	4,29	5,01	4,32
Regierungsbezirk Tübingen	5,17	5,26	4,26	4,92	4,05	5,22	4,54	5,71	5,01
Baden-Württemberg	5,42	5,48	4,68	5,24	4,64	5,43	4,91	5,91	5,21

\*) Einschließlich mietähnliche Nutzungsverhältnisse.



**6. Hauptmieter\*) in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2001 nach durchschnittlicher monatlicher Quadratmetermiete, Bezugsfertigkeit, Ausstattung der Wohnung und Wohnfläche**

Wohnfläche von ... bis unter ... m <sup>2</sup>	Haushalte mit Allgemeinem Wohngeld			Davon in Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist					
	Ins-gesamt	davon in Wohnungen mit		bis 31.12.1965		1.1.1996 - 31.12.1991		1.1.1992 und später	
		mit		mit		mit		mit	
		Sammel-heizung Bad/ Dusche	son-stiger Aus-stattung	Sammel-heizung Bad/ Dusche	son-stiger Aus-stattung	Sammel-heizung Bad/ Dusche	son-stiger Aus-stattung	Sammel-heizung Bad/ Dusche	son-stiger Aus-stattung
unter 40	7,24	7,38	6,01	7,05	5,90	7,45	7,17	7,85	6,82
40 – 60	5,73	5,83	4,97	5,54	4,95	5,81	5,14	6,36	5,57
60 – 80	5,38	5,45	4,63	5,20	4,59	5,36	4,91	5,96	5,30
80 – 100	5,23	5,28	4,28	5,04	4,18	5,23	4,75	5,67	5,05
100 – 120	4,93	4,98	3,90	4,75	3,77	5,01	4,31	5,22	4,76
120 und mehr	4,34	4,41	3,45	4,16	3,28	4,49	4,00	4,76	4,32
<b>Insgesamt</b>	<b>5,42</b>	<b>5,48</b>	<b>4,68</b>	<b>5,24</b>	<b>4,64</b>	<b>5,43</b>	<b>4,91</b>	<b>5,91</b>	<b>5,21</b>

\*) Einschließlich mietähnliche Nutzungsverhältnisse.

**7. Empfänger von Allgemeinem Wohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2001 nach monatlicher Wohnkostenbelastung bzw. Belastungsgrad und monatlichem Gesamteinkommen**

Monatliches Gesamteinkommen <sup>1)</sup> über ... bis einschl. ... EUR	Ins- gesamt	Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung der Haushalte mit Wohngeld				Die Haushalte hatten einen Belastungsgrad nach Gewährung des Wohngeldes von ... bis unter ... %			
		vor	nach	vor	nach	unter – 15	15 – 25	25 – 30	30 oder mehr
	Anzahl	EUR		% <sup>2) 3)</sup>		Anzahl			
250	4 363	266	95	86,8	30,9	1 111	1 404	370	1 478
250 – 350	3 705	246	107	65,4	28,3	383	1 605	589	1 128
350 – 500	24 855	251	141	50,5	28,4	508	10 949	5 723	7 675
500 – 750	46 287	301	217	45,8	33,0	1 296	7 751	10 453	26 787
750 – 1 000	20 832	402	285	39,5	28,0	1 539	6 176	4 778	8 339
1 000 – 1 250	13 236	470	340	34,6	25,0	1 273	5 786	2 572	3 605
1 250 – 1 500	8 672	513	389	30,8	23,4	806	4 878	1 444	1 544
1 500 – 1 750	5 380	564	471	29,0	24,2	421	2 845	1 089	1 025
1 750 – 2 000	1 677	641	551	27,9	24,0	158	864	303	352
2 000 – 2 500	632	743	634	26,8	22,9	95	335	88	114
2 500 und mehr	66	943	793	27,1	22,8	6	38	11	11
Insgesamt	129 705	363	251	41,6	28,7	7 596	42 631	27 420	52 058

1) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 10 bis 13 WoGG ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder. – 2) Anteil der Wohnkosten am Gesamteinkommen zzgl. Kindergeld zzgl. Freibeträge (Wohnkostenbelastung nach Wohngeld = (Miete bzw. Belastung - Wohngeld)/Gesamteinkommen zzgl. Kindergeld zzgl. Freibeträge). – 3) Bereinigt um unplausible Wohnkostenbelastung.

**8. Empfänger von Allgemeinem Wohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2001 nach Haushaltsgröße, Anzahl der Kinder im Haushalt und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch**

Haushalte mit ... Person (en)	Empfänger insgesamt	Davon mit ... Kindern im Haushalt <sup>1)</sup>									
		Keine	1	2	3	4	5	6	7	8	9 oder mehr
		Anzahl									
1	60 808	60 625	183	X	X	X	X	X	X	X	X
2	21 219	12 656	8 528	35	X	X	X	X	X	X	X
3	14 868	4 665	4 360	5 812	31	X	X	X	X	X	X
4	15 606	4 584	215	8 634	2 148	25	X	X	X	X	X
5	9 718	3 006	42	199	5 968	492	11	X	X	X	X
6	4 529	1 378	4	38	114	2 843	143	9	X	X	X
7	1 730	569	1	5	31	67	1 011	43	3	X	X
8	688	214	—	1	5	10	32	401	20	5	X
9	283	105	—	—	1	—	10	26	137	3	—
10 und mehr	256	93	—	—	—	1	—	3	8	80	71
<b>Insgesamt</b>	<b>129 705</b>	<b>87 895</b>	<b>13 334</b>	<b>14 724</b>	<b>8 298</b>	<b>3 438</b>	<b>1 207</b>	<b>482</b>	<b>168</b>	<b>88</b>	<b>71</b>

**Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR**

1	78	78	81	X	X	X	X	X	X	X	X
2	96	91	103	109	X	X	X	X	X	X	X
3	117	121	110	120	115	X	X	X	X	X	X
4	141	147	139	131	170	152	X	X	X	X	X
5	160	166	137	143	153	210	180	X	X	X	X
6	187	196	183	145	159	182	243	210	X	X	X
7	221	224	113	95	173	194	221	276	305	X	X
8	255	254	—	53	150	213	228	255	351	358	X
9	310	307	—	—	289	—	205	254	327	433	—
10 und mehr	415	401	—	—	—	61	—	315	350	372	498
<b>Insgesamt</b>	<b>107</b>	<b>92</b>	<b>106</b>	<b>127</b>	<b>158</b>	<b>186</b>	<b>223</b>	<b>256</b>	<b>331</b>	<b>373</b>	<b>498</b>

**Durchschnittliches Gesamteinkommen in EUR**

1	504	504	480	X	X	X	X	X	X	X	X
2	697	719	664	689	X	X	X	X	X	X	X
3	863	858	901	840	798	X	X	X	X	X	X
4	1 122	1 105	1 118	1 171	965	1 055	X	X	X	X	X
5	1 265	1 244	1 301	1 326	1 297	974	1 104	X	X	X	X
6	1 361	1 326	1 593	1 482	1 461	1 389	1 027	1 313	X	X	X
7	1 435	1 411	1 565	2 103	1 663	1 604	1 447	990	1 204	X	X
8	1 533	1 520	—	2 286	1 973	1 849	1 654	1 542	1 106	1 037	X
9	1 604	1 591	—	—	1 726	—	1 947	1 860	1 555	1 254	—
10 und mehr	1 756	1 762	—	—	—	3 036	—	1 798	1 839	1 707	1 776
<b>Insgesamt</b>	<b>761</b>	<b>634</b>	<b>749</b>	<b>1 042</b>	<b>1 213</b>	<b>1 333</b>	<b>1 404</b>	<b>1 507</b>	<b>1 509</b>	<b>1 653</b>	<b>1 776</b>

**Durchschnittliche tatsächliche Miete/Belastung in EUR**

1	259	259	258	X	X	X	X	X	X	X	X
2	344	337	353	356	X	X	X	X	X	X	X
3	418	413	417	423	417	X	X	X	X	X	X
4	472	467	456	474	477	436	X	X	X	X	X
5	511	500	478	499	518	505	492	X	X	X	X
6	551	541	666	505	521	559	530	512	X	X	X
7	598	587	369	721	594	604	604	600	686	X	X
8	650	627	—	450	602	668	692	659	668	669	X
9	671	654	—	—	593	—	587	713	680	748	—
10 und mehr	791	743	—	—	—	994	—	945	668	769	883
<b>Insgesamt</b>	<b>354</b>	<b>306</b>	<b>375</b>	<b>454</b>	<b>507</b>	<b>552</b>	<b>596</b>	<b>656</b>	<b>678</b>	<b>762</b>	<b>883</b>

1) Personen, für die Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz oder nach dem Bundeskindergeldgesetz geleistet wird.

**9. Empfänger von Allgemeinem Wohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2001 nach Höhe des monatlichen Wohngeldes, monatlichem Wohngeldanspruch und monatlichem Gesamteinkommen**

Monatliches Gesamt- einkommen <sup>1)</sup> über ... bis einschl. ... EUR	Durch- schnitt- liches monat- liches Gesamt- ein- kommen	Emp- fänger ins- gesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... EUR										Durch- schnitt- licher monat- licher Wohn- geld anspruch
			unter	25 – 25	50 – 75	75 – 100	100 – 125	125 – 150	150 – 200	200 – 250	250 – 300	300 oder mehr	
			Anzahl										
125	36	2 126	29	59	88	150	186	283	548	398	175	210	185
125 – 250	201	2 237	28	145	158	220	284	259	578	263	156	146	159
250 – 350	306	3 705	53	242	341	495	554	710	715	274	168	153	139
350 – 500	433	24 855	297	1 339	3 334	6 273	6 538	3 959	1 888	661	299	267	110
500 – 750	607	46 287	4 422	10 854	11 702	6 895	3 810	2 479	3 165	1 422	772	766	84
750 – 1 000	871	20 832	1 270	3 144	3 539	3 056	2 363	1 635	2 359	1 747	999	720	117
1 000 – 1 250	1 121	13 236	889	1 621	1 684	1 332	1 128	1 433	2 609	1 461	648	431	130
1 250 – 1 500	1 369	8 672	335	601	1 092	1 578	1 456	1 144	1 338	652	284	192	124
1 500 – 2 000	1 663	7 057	850	1 456	1 265	965	780	601	609	286	113	132	92
2 000 und mehr	2 214	698	73	157	116	82	59	48	60	30	21	52	112
Insgesamt	761	129 705	8 246	19 618	23 319	21 046	17 158	12 551	13 869	7 194	3 635	3 069	112

**10. Empfänger von Allgemeinem Wohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2001 nach Höhe der monatlichen Miete bzw. Belastung und monatlichem Gesamteinkommen**

Monatliches Gesamt- einkommen <sup>1)</sup> über ... bis einschl. ... EUR	Emp- fänger ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete bzw. Belastung von ... bis unter ... EUR											Durch- schnitt- liche monat- lichen Miete/ Belastung
		unter	100	150	200	250	300	350	400	450	500	550	
		100	– 150	– 200	– 250	– 300	– 350	– 400	– 450	– 500	– 550	oder mehr	
Anzahl													EUR
250	4 363	258	447	767	845	683	476	325	188	115	71	188	266
250 – 350	3 705	225	471	709	793	606	347	214	115	89	54	82	246
350 – 500	24 855	157	1 338	3 722	9 404	5 333	2 760	976	502	270	168	225	251
500 – 750	46 287	7	511	3 581	10 902	11 516	8 545	5 103	2 871	1 472	780	999	301
750 – 1 000	20 832	1	16	182	878	2 384	3 991	4 127	3 384	2 321	1 537	2 011	402
1 000 – 1 250	13 236	–	8	33	153	467	1 192	2 099	2 593	2 242	1 697	2 752	470
1 250 – 1 500	8 672	–	1	5	54	195	507	996	1 437	1 453	1 322	2 702	513
1 500 – 2 000	5 380	–	–	1	10	41	134	404	729	930	869	2 262	564
1 750 – 2 000	1 677	–	–	–	3	8	17	41	117	208	257	1 026	641
2 000 – 2 500	632	–	1	–	–	–	4	7	21	44	56	499	743
2 500 und mehr	66	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	65	943
Insgesamt	129 705	648	2 793	9 000	23 042	21 233	17 973	14 293	11 957	9 144	6 811	12 811	354

1) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil nach §§ 10 bis 13 WoGG ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder.